

Änderungsantrag

der Abgeordneten Sauermilch, Verheyen (Bielefeld) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1985

hier: Einzelplan 25

Geschäftsbereich des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

— Drucksachen 10/1800 Anlage, 10/2319, 10/2330 —

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 25 04 wird in Titel 721 01

a) die Zweckbestimmung wie folgt gefaßt:

„Bundesweiter Ideenwettbewerb für eine alternative Nutzung des Hotels Petersberg durch gemeinnützige Organisationen und Naturschutzverbände“,

b) der Ansatz auf 200 000 DM gekürzt.

Bonn, den 26. November 1984

Sauermilch
Verheyen (Bielefeld)
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Die Nutzung des Hotels Petersberg als Gästehaus des Bundes hätte zur Folge, daß ein beliebtes Naturschutz- und Naherholungsgebiet erheblich beeinträchtigt würde.

Die Kosten der Unterbringung der wenigen ausländischen Delegationen pro Jahr stiege gegenüber der heutigen Versorgung in Schloß Gymnich von ca. 900 000 DM jährlich auf ca. 2,7 Mio. DM; hinzu kommen mindestens 126,5 Mio. DM für die Herrichtung des Gebäudes. Da diese Mehraufwendungen nur einem verschwindend kleinen Kreis von Spitzenpolitikern zugute kommen, gibt es für diese Verschwendung nicht die geringste Entschuldigung. Es handelt sich um eines der zahlreichen Beispiele für Selbstbedienungsmentalität und Renommiersucht unserer führenden Politiker.

